

Stellenausschreibung

Im Leibniz-Institut für Photonische Technologien ([Leibniz-IPHT](http://www.leibniz-ipht.de)) ist in der Forschungsabteilung **Funktionale Grenzflächen** in der **Arbeitsgruppe Photophysik und Photochemie funktionaler Grenzflächen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Doktorand*in (m/w/d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen. Die Stelle ist für 3 Jahre befristet.

Das Leibniz-IPHT ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit enger Anbindung an die Friedrich-Schiller-Universität Jena und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Ihr Aufgabenfeld:

Spektroskopische Untersuchung der photoangeregten Prozesse in Fe(II)-NHC Komplex-Photobasen. Die/der Kandidat*in wird im Rahmen des DFG-geförderten Schwerpunktprogramms „Light controlled reactivity of metal complexes (SPP 2102; <https://www.spp2102.uni-mainz.de>)“ an der spektroskopischen Charakterisierung neuer, Fe(II)-Komplex-basierter Photobasen forschen. Das SPP 2102 zielt auf die Entwicklung rationaler Designkonzepte für neue funktionelle photoaktive Metallkomplexe ab. Im Mittelpunkt des Programms steht das grundlegende Verständnis von photoinduzierten metallzentrierten Prozessen und der Dynamik elektronisch angeregter Zustände von Metallkomplexen.

Aufgrund ihrer lichtgesteuerten Protonenfreisetzung bzw. -aufnahme ermöglichen Photosäuren bzw. Photobasen die räumlich-zeitliche Kontrolle des pH-Wertes in ihrer Umgebung und sind daher von grundlegendem Interesse für die Chemie, Materialwissenschaften und Biologie. Es existieren jedoch kaum systematisch-mechanistische Studien, die die ultraschnellen lichtangeregten Prozesse und Dynamiken in diesen Verbindungen untersuchen. Ziel der Forschungsarbeit ist die mechanistische Charakterisierung neuartiger Fe(II)-NHC-Komplex-Photobasen in unterschiedlichen Lösungsmitteln mittels stationärer und zeitaufgelöster optischer Spektroskopie und die Aufklärung der *excited-state proton transfer* (ESPT) Reaktionen, die der photobasischen Wirkung zugrunde liegen. Dazu soll eine Bandbreite spektroskopischer Methoden – von UV/Vis Spektroelektrochemie, über Resonanz-Raman Spektroskopie und zeitaufgelöster Emissionsspektroskopie bis hin zu transientser Absorptionsspektroskopie – genutzt werden.

Ihre Qualifikation:

- Erforderlich ist ein sehr guter Hochschulabschluss (M.Sc.) in Chemie, Physik oder einem verwandten Fach

Wir erwarten:

- Persönliche Motivation und wissenschaftlichen Ehrgeiz
- Experimentelle Fähigkeiten im Bereich der optischen Spektroskopie
- Erfahrung mit zeitaufgelöster, ultraschneller Spektroskopie ist wünschenswert
- Interesse an der Anwendung und Entwicklung neuer optischer Aufbauten
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift in Englisch
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Forschungsaufenthalten bei Kollaborationspartnern im Rahmen des SPP2102

Wir bieten:

- Arbeit in einem modernen, international ausgerichteten Forschungsinstitut, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv fördert
- Aktive Mitarbeit in einem vielfältigen Forschungsverbund aus Universitäten und Forschungsinstituten mit stark interdisziplinärem Charakter sowie Geräten und Infrastruktur auf höchstem Niveau
- Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen seitens des Leibniz-IPHT und im Rahmen des Programms der Jenaer Graduiertenakademie

Vergütung:

Gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eines unserer zentralen Anliegen. Wir wertschätzen Diversität und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder ethnischer und sozialer Herkunft. Sind Frauen im Bereich der ausgeschriebenen Stelle unterrepräsentiert, werden sie bei gleicher Eignung bei der Einstellung bevorzugt berücksichtigt.

Weiterführende Informationen:

Bei Rückfragen wenden sich Interessierte bitte an Prof. Benjamin Dietzek-Ivanšić (benjamin.dietzek@leibniz-ipht.de).

Bewerbung:

Die Bewerbung sollte in englischer oder deutscher Sprache verfasst sein (in einer PDF-Datei, max. Größe 15 MB) und mindestens Folgendes enthalten:

- Anschreiben (max. 1 Seite, in dem Sie Ihre Motivation, Ihre Forschungsinteressen und Ihre einschlägigen Erfahrungen beschreiben)
- Lebenslauf (max. 2 Seiten, einschließlich der Kontaktdaten von mindestens zwei wissenschaftlichen Referenzen)
- Scans von Zeugnissen, Diplomen u.a. (z.B. Master- und Bachelor-Zeugnis - falls nicht auf Englisch oder Deutsch, bitte eine beglaubigte Übersetzung beifügen)

Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen ist **bis zum 01.06.2022**, unter Angabe der **Kennziffer 1069**, zu richten an:

Leibniz-Institut für Photonische Technologien Jena e.V.
Personalbüro
Albert-Einstein-Straße 9, 07745 Jena
E-Mail: Personal_Abt@leibniz-ipht.de
Kennziffer: 1069

Oder bewerben Sie sich ganz einfach über unser Jobportal <https://www.leibniz-ipht.de/de/institut/karriere/stellenportal> mit Klick auf den **Button „bewerb“**

Datenschutzhinweis:

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung u. U. dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.